



Viel los in Salzburgs Flugraum

Nicht nur Vögel, Fledermäuse und Insekten nutzen den Luftraum. Immer öfter erhalten sie Konkurrenz durch motorisierte und nicht-motorisierte Luftfahrzeuge, von Paragleitern über Drachenflieger, Modellflugzeuge bis hin zu Hubschraubern.

Auch wenn Wildtiere sich in der Nähe stark frequentierter Start- und Landeplätze scheinbar schon an die Flieger gewöhnt haben – außerhalb der Flugkorridore stellen sie schnell einmal den Grund zur panischen Flucht dar. Dabei können v. a. die Jungtiere abstürzen oder sich einen Lauf brechen und jämmerlich verenden.

Respektiere

deine Grenzen

Thermiksegler brauchen gutes Flugwetter

Das gilt für Paragleiter genauso wie für die großen Vögel, z.B. Weißkopfgeier, Steinadler. So führen Störungen im Luftraum neben Unfällen und Brutausfällen bei Vögeln z. T. auch dazu, dass Lebensräume nicht mehr genutzt werden können. Der Lebensraum der Wildtiere wird also weiter eingeschränkt.

Gemeinsam mit örtlichen Paragleitvereinen versuchen wir z. B. Flugkorridore zu erarbeiten, die auf die Bedürfnisse der Tiere Rücksicht nehmen.

Bitte halte auch du dich an die vereinbarten räumlichen und zeitlichen Vorgaben, die du an den Startplätzen vorfindest.

